

Rat der Stadt Selm

Bürgermeister Thomas Orlowski o. V. i. A.

Adenauerplatz 2

59379 Selm

Fraktionsvorsitzender Jürgen Walter

Telefon: 02592 / 249 523

Mobil: 0176 608 979 72

E-Mail: juergen.walter@spd-selm.de

www.spd-selm.de

Selm, den 03.02.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion der SPD stellt den folgenden Antrag und bittet um die Aufnahme zur Beschlussfassung in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit externer Unterstützung ein *Integriertes Mobilitätskonzept* mit einer Perspektive bis 2035 unter aktiver Einbindung der Bürger:innen der Stadt Selm zu entwickeln. Zur Durchführung dieser Maßnahme ist ein politischer Beschluss notwendig, den wir seitens der SPD-Fraktion zu fassen vorschlagen.

Begründung:

Seit dem September 2018 ist die Stadt Selm wie alle Kommunen des Kreises Unna Mitglied des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“. Das war ein wichtiger Schritt, die Stadt auf die Mobilitätsanforderungen der Zukunft einzustellen und eine ganzheitliche Betrachtung der nachhaltigen Mobilität dauerhaft in Politik und Verwaltung zu verankern.

Nach wie vor steht Selm hier vor großen Herausforderungen:

Als Tor zwischen Münsterland und Metropole Ruhr ist die Stadt durchzogen von der B236 mit den Durchgangs- und Schwerlastverkehren. Sie wächst aber auch in den Wohnbaugebieten und Gewerbebeerweiterungen und erlebt entsprechende Zunahmen im Verkehrsaufkommen. Die Ansiedlung eines Logistikers im Nordbereich der Stadt sorgt nicht nur für Arbeitsplätze und eine Intensivierung der Wirtschaftstätigkeit vor Ort, sondern wirft auch die Frage nach einer geschickten Einbindung in die regionale Mobilitätsinfrastruktur auf. Die Berufspendler von und auch nach Selm, aber auch durch Selm in die Nachbarkommunen, sind ein weiterer wichtiger Faktor.

Selm ist über den privaten PKW-Verkehr, den Öffentlichen Personennahverkehr und den Schienenpersonennahverkehr mit der Region verbunden, PKW, ÖPNV, Fuß- und Fahrradwege sind wichtige Bausteine der innerstädtischen Mobilität.

Durch die weiter zunehmenden verkehrlichen Belastungen, die Verpflichtung zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung ist die Entwicklung eines integrierten Mobilitätskonzeptes mit einem klaren Zeithorizont bis 2035 entscheidend.

Die „E-Mobilitätsstrategie“ hat erste Handlungsoptionen für die Kommune aufgezeigt.

Das „Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept“ schlägt als ausgewählte Maßnahme mit der Priorität 1 die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes mit einem Zeitrahmen von 10 bis 15 Jahren vor:

„Ziel sollte die Entwicklung einer integrierten Strategie und darauf aufbauend abgestimmter Maßnahmenempfehlungen sein, die alle Verkehrsträger umfasst. Dazu gehören die Planung eines möglichst reduzierten PKW-Verkehrs, ein attraktives ÖPNV-Angebot sowie ein qualitativ hochwertiges Fußwegenetz. Ein besonderer Fokus sollte in dem Konzept auf die Entwicklung von Maßnahmen zur Stärkung des Radverkehrs gelegt werden. Bei der Erstellung sollten Aspekte des Städtebaus und die Stadtentwicklung sowie Umwelt und ihre Wechselbeziehungen berücksichtigt werden, um einen Beitrag zur lebenswerten Stadt Selm zu leisten. Ziel sollte die Vermeidung motorisierten Individualverkehrs und die Verlagerung auf die umweltfreundliche Nahmobilität sein.“

Das „Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept“ verweist auf die Möglichkeit einer Förderung durch die Nationale Klimaschutzinitiative mit dem Schwerpunkt Umweltfreundliche Nahmobilität. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis wird im „Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept“ als hoch eingeschätzt. Durch die Erstellung des Konzeptes durch beauftragte Dritte wird ein geringer Aufwand für die Stadt Selm erwartet.

Das Mobilitätskonzept wird zudem Basis für weitere Maßnahmen aus dem „Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept“ sein und deren Umsetzung erleichtern.

Für die Fraktion der SPD



Jürgen Walter
Fraktionsvorsitzender